

Anmeldung:

Bitte melden Sie sich bis zum **28. Juni 2017** schriftlich an per Fax, E-Mail oder Online unter: www.ajs-bw.de.

Teilnahmebeschränkung: 20 Personen

Kosten:

Teilnahmegebühr 30,00 €

Vollverpflegung

im Einzelzimmer mit Dusche/WC 116,35 €

Verpflegung

ohne Übernachtung 48,60 €

Kosten für nicht eingenommene Mahlzeiten können wir leider nicht erstatten.

Die jeweilige Tagungspauschale ist im Tagungshaus direkt zu entrichten.

Anmeldebestätigung: erfolgt direkt und wird mit Datum des Anmeldeschlusses verbindlich bestätigt.

Bitte überweisen Sie die Teilnahmegebühr nach Erhalt der verbindlichen Anmeldebestätigung auf folgendes Konto:

Aktion Jugendschutz Baden-Württemberg

Bank für Sozialwirtschaft

IBAN: DE 7560 1205 0000 0870 1800

Regress:

Die Teilnahme wird mit dem Eingang der schriftlichen Anmeldung verbindlich. Eine Absage bedarf der Schriftform. Geht Ihre Absage später als **05. Juli 2017** ein, berechnen wir eine Bearbeitungsgebühr von 30,00 €. Bei späterer Absage und Nichterscheinen erfolgt unabhängig von den Gründen die volle Berechnung der Teilnahmegebühr. Für Unterkunft und Verpflegung gelten die Stornobedingungen des Tagungshauses.

Weitere Informationen

Lothar Wegner, Aktion Jugendschutz:

Tel. 07 11 / 2 37 37-14

wegner@ajs-bw.de

Sandra Mollenhauer, Aktion Jugendschutz:

Tel. 07 11 / 2 37 37-22

mollenhauer@ajs-bw.de

Tagungsort

Haus Birkach

Grüninger Str. 25

70599 Stuttgart

Telefon: (0711) 45 80 40

Anreise

Eine Wegbeschreibung finden Sie unter:

www.hausbirkach.de/anreise

In Kooperation mit dem Projekt IKÖ³ des CJD Bodensee-Oberschwaben und der BruderhausDiakonie Reutlingen

Gefördert durch



Unterstützt durch das Ministerium für Soziales und Integration aus Mitteln des Landes Baden-Württemberg.

Now we're talking!

Empowerment und Umgang mit Rassismuserfahrungen von Jugendlichen

**19. – 20. Juli 2017
in Stuttgart-Birkach**



AKTION JUGENDSCHUTZ

Landesarbeitsstelle
Baden-Württemberg

Jahnstraße 12 | Postfach 700 160
70597 Stuttgart | 70571 Stuttgart
Tel. 07 11/23737-0
Fax 07 11/23737-30
info@ajs-bw.de
www.ajs-bw.de



AKTION JUGENDSCHUTZ

Landesarbeitsstelle
Baden-Württemberg

Aktuelle wissenschaftliche Studien belegen, dass Jugendliche wenige Möglichkeiten haben, ihre Rassismuserfahrungen zu thematisieren, einzuordnen und zu bearbeiten. Dabei geht es nicht nur um offen rassistische Angriffe und Abwertungen, sondern auch um Formen von subtilem alltäglichem und strukturellem Rassismus. Gleichzeitig sind damit häufig weitere Zuschreibungen verknüpft, wie Geschlecht oder sexuelle Orientierung. Für Jugendliche, ihr Selbstbild und ihren Alltag ist das sehr belastend. Von pädagogischen Fachkräften werden sie mit diesen Erfahrungen oft alleine gelassen.

Ein Ansatzpunkt für die Pädagogik liegt darin, Fachkräfte für diese Rassismuserfahrungen zu sensibilisieren: Wie können sie im Alltag angemessen auf entsprechende Äußerungen von Jugendlichen reagieren? Wie kann außerschulische Bildungs- und Kulturarbeit Räume für deren Thematisierung schaffen? Wie können eine Stärkung und der Schutz dieser Jugendlichen in der Praxis realisiert werden?

Erste Projekterfahrungen der rassismuskritischen Jugendkulturarbeit mit Kunst, Tanz, Musik etc. liegen inzwischen vor. Es zeigt sich, dass es in Baden-Württemberg bislang sowohl an verankerten Konzepten fehlt, als auch an Fachpersonen, die mit Formen kultureller Jugendarbeit vertraut sind und gleichzeitig über rassismuskritische Kompetenzen verfügen.

Unser Seminar wird dafür praxisnahe Impulse geben.

Wir laden Sie herzlich ein!

Mittwoch, 19. Juli 2017

- 10.00 Uhr** Ankommen, Kennenlernen, Programm-Abstimmung
- 10.30 Uhr** Was ist Rassismus? Wie funktioniert er?
- 11.30 Uhr** Migration wahrnehmen, ohne darauf zu reduzieren: der multiperspektivische Ansatz
- 13.00 Uhr** Mittagspause
- 14.00 Uhr** Wie wirkt Rassismus auf Jugendliche? Beispiele aus der Praxis
- 15.00 Uhr** Handlungsansätze 1: Migrationspädagogik meets Jugendkulturarbeit: Scheitern und Gelingen
- 18.00 Uhr** Ende 1. Seminartag

Donnerstag, 20. Juli 2017

- 9.00 Uhr** Einführung in den Empowermentansatz
- 10.00 Uhr** Handlungsansätze 2: Pädagogischer Umgang mit Alltagssituationen
- 12.30 Uhr** Mittagspause
- 13.30 Uhr** Transfer in den pädagogischen Alltag Entwicklung und Austausch von Umsetzungsideen
- 16.30 Uhr** Offene Fragen, Feedback
- 17.00 Uhr** Ende

Zielgruppe:

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus Einrichtungen der Jugendhilfe und aus Schulen

Referentin und Referent:

Maria Kechaja

Kulturwissenschaftlerin, Antidiskriminierungsberaterin, Mitarbeiterin im Fachdienst Jugend-Bildung-Migration der BruderhausDiakonie Reutlingen

Andreas Foitzik

Diplompädagoge, Leiter des Bereichs Praxisentwicklung im Fachdienst Jugend-Bildung-Migration der BruderhausDiakonie Reutlingen

Dieses Seminar ist eigenständig und zugleich als Basismodul Teil einer **landesweiten** Fort- und Weiterbildungsreihe.

Dazu gehören außerdem ein **Fachtag** (07. Juli 2017 in Stuttgart) sowie drei Weiterbildungsmodule. Kolleginnen und Kollegen mit eigenen Rassismuserfahrungen laden wir ein, am Basismodul 23./24. Oktober 2017 in Hechingen teilzunehmen.

Weitere Infos: www.jbm-bd.de/projekte/ikoe3/

Eine Kooperation mit IKÖ³:

„interkulturelle“ Öffnungsprozesse in Verwaltungen, Bildungseinrichtungen und (Migranten-)Vereinen